

# Le Théâtre du Château de Lausanne

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): - **(1945)**

Heft 8

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-776978>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Le Théâtre du Château de Lausanne

Une fois de plus, le « Théâtre du Château » de Lausanne nous convie cet été à l'un de ces grands spectacles qui, depuis quelques années, comptent parmi les plus importantes manifestations artistiques de notre pays. On peut même dire que le succès remporté par ces représentations en plein air a déjà créé une authentique tradition de notre vie populaire. Il est entendu qu'il ne s'agit pas ici de « théâtre populaire », tel que peut le créer une longue tradition dramatique. Le Théâtre en plein air avait cependant son château, le théâtre son « lieu », et l'excellente troupe que dirige M. Paul Pasquier bénéficie d'assez de talent et de goût pour y mettre en scène les plus nobles chefs-d'œuvre du théâtre. C'est ainsi que cet été, dès le 30 août, et probablement jusqu'au 9 septembre, le théâtre du Château nous propose d'assister à la représentation de l'un des sommets du théâtre de tous les temps: La tragédie de Jules César, de Shakespeare. L'œuvre, interprétée par les meilleurs acteurs de Suisse et de France, sera donnée dans la parfaite adaptation de Jacques Copeau et de Suzanne Bing. Alexis Chiriaeff en dessinera les costumes et le décor. Jean Daetwyler écrira les sonneries qui constituent la partie musicale de l'ouvrage. Ajoutons que de nombreux figurants animeront cette belle fresque historique, dans la mise en scène de Paul Pasquier. Un grand spectacle à la portée de tous, une beauté susceptible d'émouvoir chacun.

## Neue Bücher

H. P. Klausner: « Das Appenzellerland ». Urs-Graf-Verlag, Olten.

« Wie ein Fünfliber in einem Kuhfladen », erklären die um Witz nicht verlegenen Appenzeller, läge ihr Gebiet im Kanton St. Gallen eingebettet, tatsächlich bilden die beiden Halbkantone im Nordosten unseres Landes, die äußeren und die inneren Rhoden Appenzells, mit ihrer von der sanften Anmut des Hügel- und Waldlandes zur schroffen Großartigkeit des

Kalkgebirges überleitenden Landschaft, dem Schmucke ihrer über Täler und Höhen zerstreuten, stets der Sonne zugekehrten Behausungen und ihrem lebenskräftigen Volksschlag ein Glied im Kranze der schweizerischen Stände, das in seiner Eigenart einzig da steht und in das näher einzudringen immer wieder die Mühe reichlich lohnt.

Ihm ist der jüngste Band der prächtigen, vom Urs-Graf-Verlag herausgegebenen, vorzüglich illustrierten Buchreihe über « Das Volkserbe der Schweiz » gewidmet. In einer trefflichen, von eigenen Erlebnissen und mit reizvollen Stimmungsbildern und Charakterstudien gewürzten Plauderei weiß einem H. P. Klausner die Gegend am Fuße des Säntis nahe zu bringen, das Alp- und Sennenleben, Volksbräuche wie das uralte « Klausen » am Neuen und am Alten Silvester, oder der Kinderumzug des « Gidio Hosestoß » an der Herisauer Fastnacht, dann die Tätigkeit der Handwerker, Stickerie und Tracht erstehen in unverbildeter Sachlichkeit vor dem Auge des Lesers. Manch interessante Einzelheit, viel noch Unbekanntes lernen wir kennen; aber auch auf falsche Vorstellungen weist der Verfasser hin, beispielsweise auf die weit verbreitete Ansicht, daß die Innerrhoder Handstickerinnen bei der Arbeit die von zahllosen Abbildungen bekannte, schmucke Tracht trügen. Der Streifzug durch den Alpstein, durch das Hinter-, das Mittel- und das wie ein Erker ins Rheintal und über den Bodensee auslugende Vorderland, durch Dörfer und Weiler, über Hügel und durch Tobel, der Streifzug zugleich durch die sich im Volksleben ausprägenden Jahreszeiten, er wird so zum köstlichen, erkenntnisreichen Erlebnis, für das man nicht nur dem Autor dankbar ist, sondern welches auch selbst wieder zum Wandern, zum Schauen und zum Genießen anspornt. Sch.

Oscar Roost: « Segeln ». Offizielles Lehrbuch der Schweizer Segelschule Thunersee.

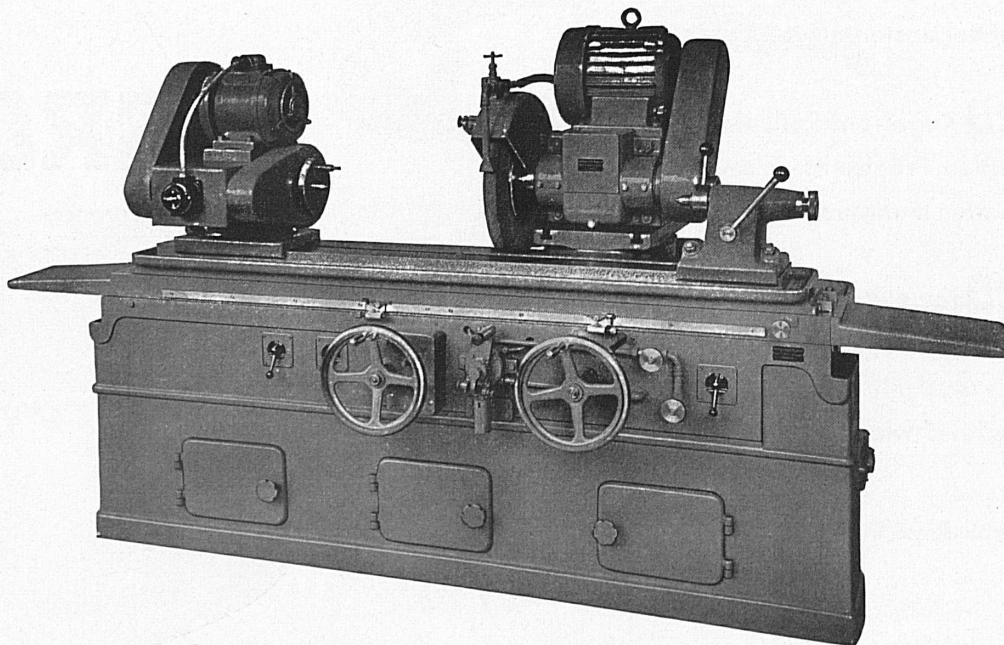
« Ich kenne keinen zweiten Sport, der dem forcierten Körper und Geist im gleichen Maß Entspannung und wohlige Ermüdung brächte, wie das Segeln! » Es ist schon an die zwanzig Jahre her, daß unser Hausarzt diese Worte sprach. Und wer nun heute dem hohen

Sechziger begegnet, der jugendfroh und kerngesund noch immer seine schnittige Jacht durch Wind und Wogen steuert, muß ihm wohl glauben.

Ja, es ist unverhältnismäßig lange gegangen, bis sich der Segelsport die Begeisterung eines weiteren Kreises erwarb. Seit aber Thuner- und Langensee ihre sachkundig geleiteten Segelschulen aufgetan haben, beginnt der vormals exklusive Sport sich des zunehmenden Interesses der Wind- und Wasserfreudigen zu rühmen. Bieten nicht alle unsere Voralpenseen vom Léman bis zum Schwäbischen Meer dank ihrer ausgezeichneten Windverhältnisse schier unbegrenzte Möglichkeiten? Daß wir sie auch so lange ahnungslos übersehen konnten!

Das knapp gefaßte, instruktive und warmherzig geschriebene Lehrbuch der Thuner Segelschule kommt denn just zu der rechten Zeit. Anleitungen für den Anfänger und praktische Winke für den Fortgeschrittenen will es geben – wenn schon dem Verfasser als Mann der Praxis klar bewußt ist, daß nichts über die Übung in allen Wetterlagen geht, so wird sein Buch dem geruhsam-rassigen Wassersport neue Freunde werben und dem Praktiker treffliche Handreichung sein. « Allgemeine Voraussetzungen » fixieren den Generalnennen, ein umfangreicheres Kapitel « Praktisches Segeln » führt Schritt um Schritt ein in die eigentliche Technik (gerade dieser Teil um seines klaren Zeitlupentempos willen mustergültig); schließlich machen uns ergänzende Abschnitte mit den Segeln, ihrem Werdegang und ihrer Behandlung, mit den allgemein gültigen Ausweichregeln und Wettsegelbestimmungen bekannt, und schließlich beweist auch dem Laien ein recht ansehnlich geratenes « Kleines Wörterbuch der Seglersprache », daß dieser edelste der Wassersporte in eine neue Welt einführt, wo sich besonders in Ferientagen alle Unrast und Überreizung unserer Zeit vergessen läßt.

Knappe, instruktive Skizzen und eine Reihe packender Photographien von Segelbooten auf dem Thunersee in Flaute und Gutwetterbrise nehmen den Blick gefangen und rufen dem Wunsch, nach dem Vorheiß des Spinnakers grad selber anzulufen und uns durch die Sommerbläue den Bergen zu tragen zu lassen. yz.



Construction de machines à rectifier de précision, universelles, simples, à planer, horizontales et verticales, les intérieurs, les arbres vilebrequins, les cylindres de laminoirs, etc.

Rund-Schleifmaschinen / Flächen-Schleifmaschinen, horizontal und vertikal, Schleifmaschinen, Innen-Schleifmaschinen, Kurbelwellen-Schleifmaschinen, Walzen-Schleifmaschinen usw.

**HENRI KAESER** Chemin de Malley, Tél. 2 42 41

**LAUSANNE**